

GENDER MAINSTREAMING. KRITISCHE REFLEXIONEN

Samstag, 14. Juni 2003, 10.00 Uhr, VORTRAG:

**ANGELIKA WETTERER (Universität Dortmund, Institut für Soziologie):
"Strategien rhetorischer Modernisierung. Gender Mainstreaming und die
Professionalisierung der Gender-Expertinnen"**

Gender Mainstreaming & Managing Diversity gelten derzeit als die neuen gleichstellungspolitischen Konzepte, das erste für den Bereich von Politik und öffentlicher Verwaltung, das zweite für Unternehmen der privaten Wirtschaft. Beide Konzepte sind verbunden mit dem Anspruch, einen Paradigmenwechsel der Gleichstellungspolitik einzuleiten bzw. darzustellen. Der Vortrag wird der Frage nachgehen, ob dieser Anspruch gerechtfertigt ist oder ob wir es hier nicht eher mit rhetorischen Strategien der Modernisierung von Gleichstellungspolitik zu haben, in denen vor allem die Professionalisierungsbemühungen der neuen Gender-Expertinnen zum Ausdruck kommen, die bestrebt sind, ihren Aktionsradius zu erweitern und Anerkennung für ihr spezifisches Expertenwissen zu gewinnen. Die kritische Auseinandersetzung wird sich an drei Leitlinien orientieren, denen Gleichstellungspolitik gleichermaßen Rechnung zu tragen hätte: Gleichheit, Differenz & Dekonstruktion. Was bleibt vom rhetorischen Anspruch, wenn man Gender Mainstreaming an diesen Leitlinien misst?

Zur Person:

Angelika Wetterer, Dr. phil., Soziologin, studierte Germanistik und Soziologie, 1993-1998 wiss. Koordinatorin der Internationalen Gastprofessur für Frauenforschung an der Universität Bochum, war Mitglied der Interdisziplinären Arbeitsgruppe Frauenforschung an der Gesamthochschule Kassel und Lehrbeauftragte im Fach Soziologie u.a. in Linz, Wien und Zürich. Sie ist Privatdozentin an der Universität Kassel und vertritt z.Zt. die Professur für Frauenforschung am Institut für Soziologie der Universität Dortmund. Als Mitglied des interdisziplinären Forschungsschwerpunkts "Dynamik der Geschlechterkonstellationen" (Uni Dortmund) arbeitet sie gegenwärtig zu den Themenbereichen "Geschlechterkonstruktionen in der sozialen Praxis" und "Technik und Normierung der Geschlechtsnaturen".

Neuere Veröffentlichungen:

- Angelika Wetterer (2002): Arbeitsteilung und Geschlechterkonstruktion. Konstanz. UVK Verlag.
- Sigrid Metz-Göckel, Angelika Wetterer (Hg) (2002): Hochschul- und Wissenschaftsentwicklung durch Gender Mainstreaming? Schwerpunktheft der Zeitschrift für Frauenforschung & Geschlechterstudien, 3/2002. Bielefeld: Kleine Verlag.
- Angelika Wetterer, Gudrun-Axeli Knapp (Hg) (2003): Achsen der Differenz. Gesellschaftstheorie und feministische Kritik 2. Münster (im Druck).